

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0260/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.04.2013 Verfasser: 45/200						
Sachstand U3-Ausbau - Ergebnis Wartelistenabgleich und Übergangslösungen							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>14.05.2013</td> <td>KJA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	14.05.2013	KJA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
14.05.2013	KJA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses weitere Übergangslösungen zur Schaffung von U3 Plätzen zu konkretisieren.

finanzielle Auswirkungen

keine finanziellen Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Trotz der guten Versorgungsquote von rund 37 % werden die verfügbaren Plätze am 01.08.2013 nicht reichen, um die Nachfrage nach U3 Plätzen zu decken.

Dies hat die Auswertung der Wartelisten nach Abschluss der Anmeldephase ergeben.

Danach fehlen **332** U3 Plätze.

2. Ergebnis Abgleich Wartelisten und Vormerkungen von Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Die nachfolgende Auswertung und der Abgleich der Wartelisten berücksichtigt Daten aus dem Kita-Portal, von Trägern, die sich nicht am Kita-Portal beteiligen sowie der Kindertagespflege.

Daraus ergibt sich folgende Kalkulation des voraussichtlich zum 01.08.2013 **nicht gedeckten** Bedarfs an U3 Plätzen von Kindern mit einem Rechtsanspruch (ab dem ersten Lebensjahr).

Der aktuelle Stand der Vormerkungen/Reservierungen ergibt folgende Übersicht:

	Kita-Portal	13 Kitas (nicht Kita-Portal)	Kindertages- pflege	gesamt
Vormerkungen/ Reservierungen	1557	64	20	1641

Übersicht Platzangebot zum 01.08.2013			
	Kitas	Kindertages- pflege	gesamt
Platzangebot U3	1449	500	1949
voraussichtl. weiter belegt zum 01.08.2013	349	291	640
voraussichtl. freie U3 Plätze zum 01.08.2013	1100	209	1309
Vormerkungen/ Reservierungen gesamt			1641
voraussichtlich ungedeckter U3 Bedarf* zum 01.08.13			332

*Dieser voraussichtlich ungedeckte U3 Bedarf kann sich in Einzelfällen durch die Nutzung von Betreuungsangeboten in privat-gewerblichen Einrichtungen oder anderweitigen Betreuungsformen leicht mindern.

Demnach fehlen zum 01.08.2013 **332** U3 Plätze für die Kinder mit Rechtsanspruch (ab dem 1. Lebensjahr). 36 Kinder unter einem Jahr begehren ebenfalls einen U3 Platz.

Ungeachtet des guten Ausbaustandes muss das Ziel sein, allen Kindern, für die ein Betreuungsbedarf gemeldet wird, einen entsprechenden Platz anbieten zu können.

Neben den bereits beauftragten Baumaßnahmen zur Schaffung weiterer U3 Plätze sind daher Übergangslösungen zu schaffen, um auch kurzfristig (im Kita-Jahr 2013/2014) weitere Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren anbieten zu können.

Hierbei sollen u.a. die Maßnahmen, die bereits in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 11.09.2012 (Vorlagen-Nr.: 51/0196WP16) zum Thema Übergangslösungen behandelt wurden, weiter konkretisiert werden.

Die Verwaltung prüft daher,

- weitere 50 Plätze in Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit dem Verein für Familiäre Tagesbetreuung einzurichten und
- zusätzliche U3 Gruppen zu schaffen
- Nach Einschätzung der Verwaltung können rund 30 weitere U3 Plätze durch Überbelegungen geschaffen werden.
- Die Verwaltung untersucht weiterhin, in welchen Schulen Großtagespflegestellen eingerichtet werden können.
- Um Eltern nicht versorgter U3 Kinder eine Anlaufstelle bieten zu können, wird eine Notfall-Hotline eingerichtet.

Die vorgenannten Maßnahmen sollen zusammen mit Vertretern der freien Träger von Kitas und der Fachpolitik am 22.05.2013, 16.00 Uhr, im Rahmen des Rundes Tisches U3 Ausbau beraten werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr ab dem 01.08.2013 schlägt die Verwaltung vor, zur Realisierung des Rechtsanspruchs auf einen U3 Platz ausreichend Übergangslösungen zu erarbeiten.

Die erarbeiteten Vorschläge für Übergangslösungen sollen in der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 04.06.2013 vorgestellt und zur Beschlussfassung beraten werden.